



Nicht nur ein Fallbeispiel
Betroffene beteiligen sich partizipativ
an der Weiterbildung von
Gesundheitsfachpersonen

Eva Tola

Npg 2019



Wie kann Erfahrungswissen in der Bildung partizipativ Vermittelt werden?

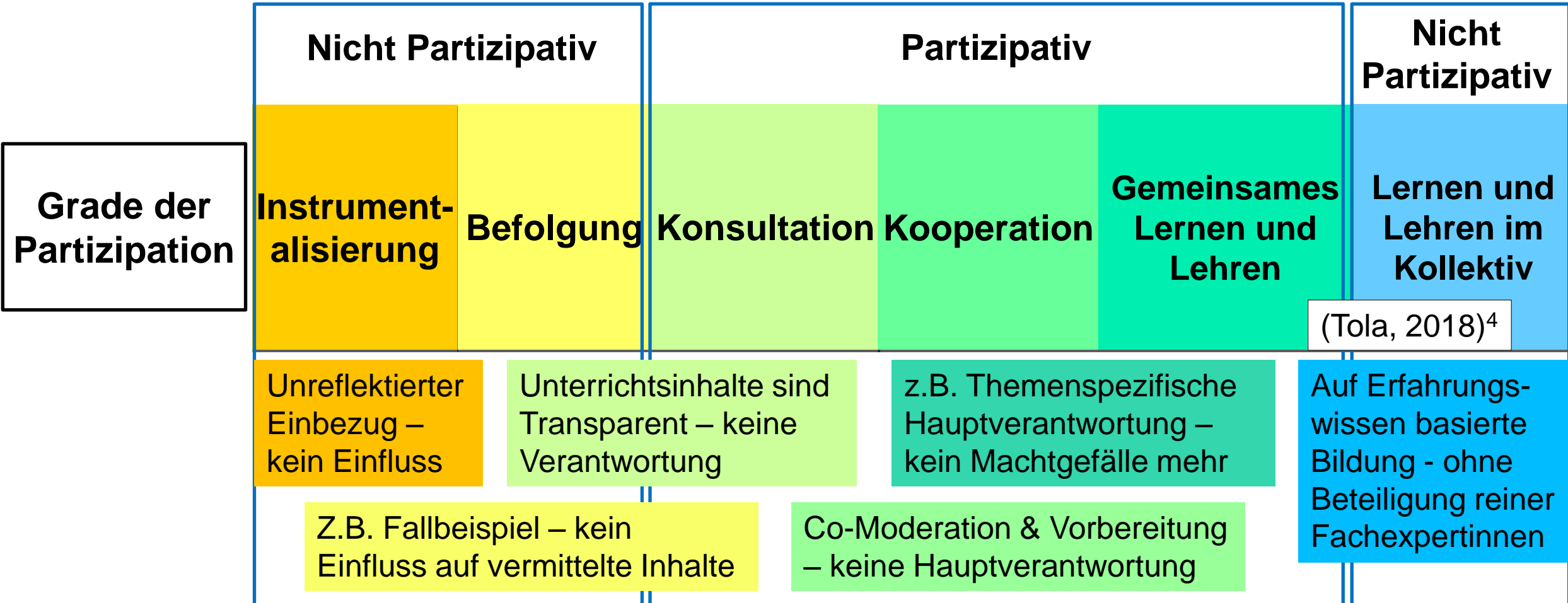
Fachwissen und **Erfahrungswissen** „auf Augenhöhe“ vermitteln.

Partizipativer Einbezug ist mehr als nur „erzählen von eigener Erfahrung“ = Fallbeispiel-sein

Einbezug von „**Betroffenen**“ in die **Bildung** wird u.a. von der WHO (2014)² und der Patientensicherheit Schweiz (2017)³ gefordert.



Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen





*Wenn wir als Erfahrene mit unserem Erfahrungswissen partizipativ in die Bildung einbezogen werden, und wir den Mut haben, **Fachwissen und Erfahrungswissen als Einheit** zu verstehen, dann besteht für die Lernenden die Chance, dies auch in ihrer Arbeit so zu verstehen und an der **Aufhebung von Machtstrukturen mitzuarbeiten**, die nicht zuletzt auf unterschiedlichen Bewertungen dieses Wissens beruhen.*

- Ulrike Kaiser -





Austausch Fragen?

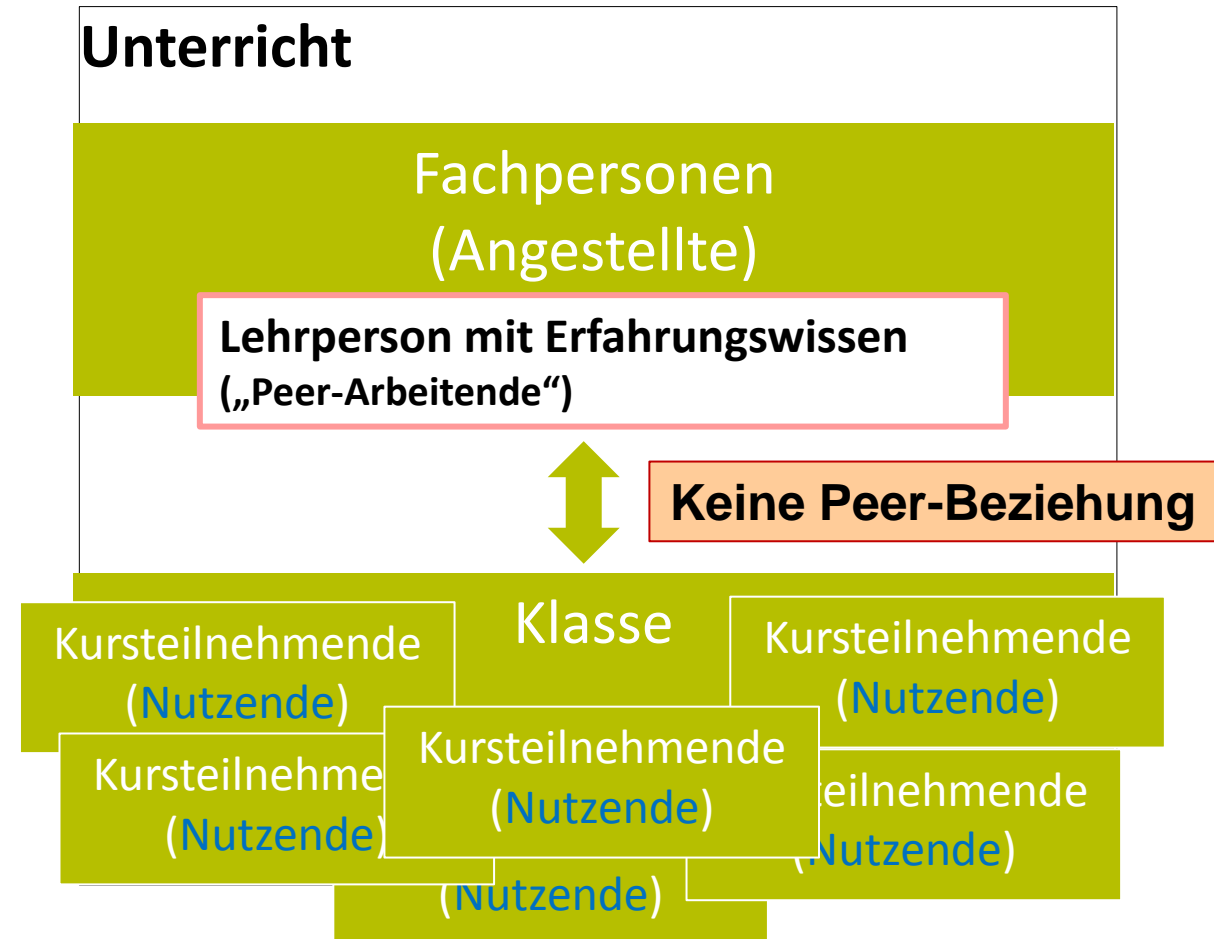
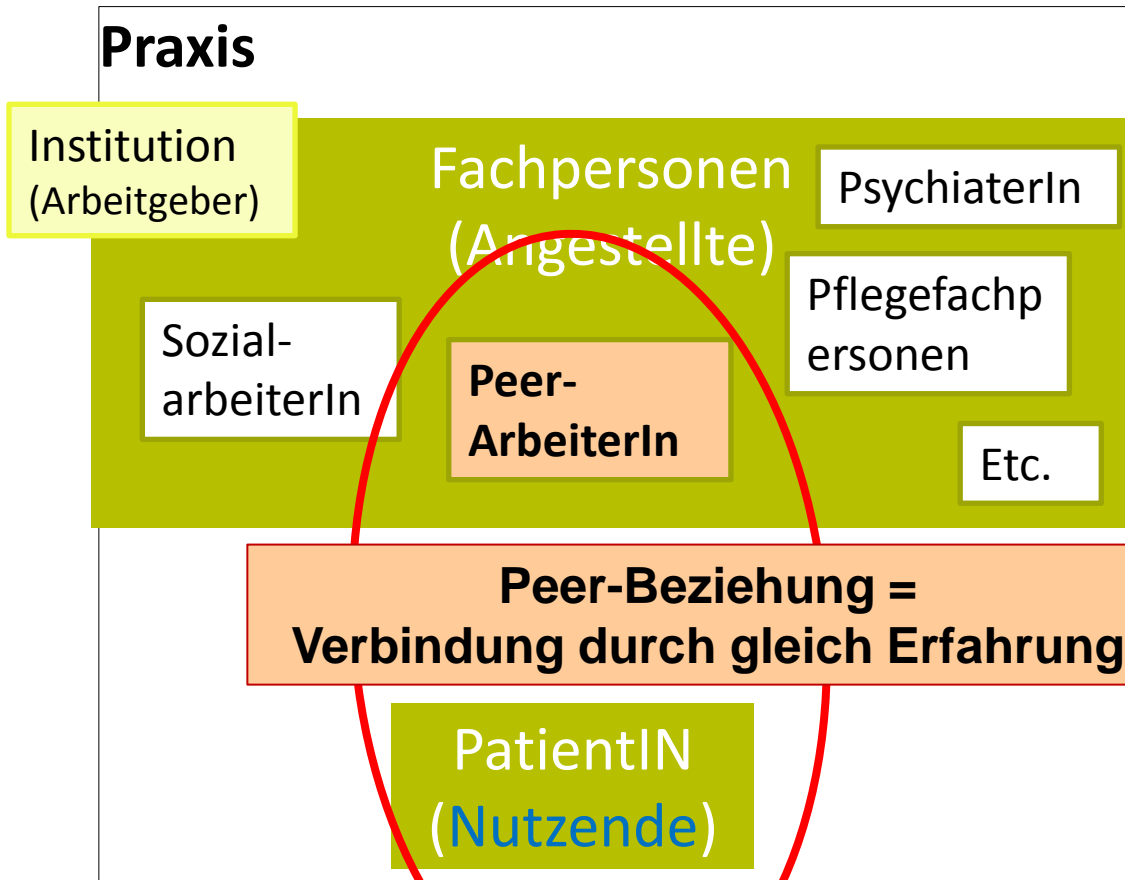


Quellen

1. Zuaboni, G. (2012) Recovery praxtsich! – Schulungsunterlagen,. Bern: Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
2. WHO. (2010). User empowerment in mental health. Von http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0020/113834/E93430.pdf, 18.08.2017 abgerufen
3. Patientensicherheit Schweiz. (18. 08 2017). Aktionsplan - Patientensicherheit in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen. Von <http://www.patientensicherheit.ch/de/themen/Identifikation-von-Risiken/Patientensicherheit-in-der-psychiatrischen-Versorgung.html> 18.08.2017 abgerufen
4. Tola E. (2018) Genesungs- und Krankheitserfahrungswissen dem Fachwissen ebenbürtig vermitteln. PADUA: Hogrefe - Kontakt: e.tola@gmx.ch



Beziehung der Peer-Arbeitenden zu den Nutzenden





Peer-Arbeitende als fester Bestandteil einer Dienstleistung

